

NAGELPILZ EFFEKTIV BEHANDELN

Harnstoff und Bifonazol-- Unter Nagelpilz-erkrankungen (Onychomykosen) leiden in Deutschland rund fünf Millionen Menschen, darunter zunehmend auch Kinder und Jugendliche, erklärte Prof. Pietro Nenoff, Leipzig, auf einer Pressekonferenz von Bayer Vital. Wichtig sei es daher, die Erreger rasch und vollständig zu beseitigen, um Übertragungen zu verhindern und Infektionsketten zu unterbrechen. In diesem Zusammenhang verwies Nenoff auf die im Juni 2022 publizierte S1-Leitlinie zur Onychomykose. In ihr wird als Begleitmaßnahme zur lokalen und/oder systemischen Behandlung die atraumatische Nagelabtragung empfohlen. „Dabei hat sich die Keratolyse mit 40-prozentigen Harnstoff-Zubereitungen unter Okklusion durchgesetzt“, sagte Nenoff. Harnstoff, der zusammen mit dem Breitspektrum-An-

timykotikum Bifonazol in Canesten® Extra Salbe im Canesten® Extra Nagelset enthalten ist, dringt tief in den Nagel ein und weicht infizierte Nagelteile auf. Diese werden mit einem Spatel schmerzfrei abgetragen. Die gesunde Nagelsubstanz bleibt erhalten und das ebenfalls enthaltene Bifonazol dringt besser ins Nagelbett ein. Nach der Nagelabtragung werden über etwa vier Wochen tief im Nagelbett sitzende Resterreger weiter mit Bifonazol bekämpft. Sie sind eine der wichtigsten Ursachen für das Wiederaufflammen von Onychomykosen. Dr. Tanju Yesilkaya, Bayer Vital, verdeutlichte, dass Bifonazol an zwei Stellen in die Ergosterol-Synthese aller relevanten Erreger eingreift. Mit der 2 + 4-Wochen-Kurzzeittherapie mit Canesten® Extra kann eine klinische Heilungsrate von bis zu 86,6 Prozent erreicht werden.

Quelle: Online-Pressekonferenz Canesten® DERM „Raus aus dem Bett – Nagelpilz effektiv bekämpfen“, Bayer Vital, November 2022



GANZHEITLICH ANSETZEN

Nachhaltigkeit-- Das Thema Nachhaltigkeit hat mittlerweile sowohl in vielen Unternehmen als auch bei den Verbrauchern einen hohen Stellenwert. In der Apotheke ist der Umgang damit allerdings durchaus ausbaufähig. Dies zeigen die Ergebnisse einer Umfrage unter insgesamt 300 Apothekerinnen, Apothekern und PTA, die im Juli 2022 im Auftrag der Weleda AG durchgeführt wurde. Nahezu alle (97 %) Befragten erklärten demzufolge, oberste Priorität bei der Empfehlung eines Arzneimittels habe für sie dessen wissenschaftlich bestätigte Wirkung. Die Nachhaltigkeit eines Arzneimittels ist dagegen nur etwa 60 Prozent bei der Empfehlung wichtig beziehungsweise sehr wichtig. Zugleich jedoch hat sich, auch dies zeigt die Umfrage, die Erwartungshaltung der Kundschaft in den vergangenen fünf Jahren

verändert. So kann fast jeder zweite Befragte (47 %) beobachten, dass er sich heute sehr viel mehr für Nachhaltigkeitsaspekte interessiert. Wie sich Nachhaltigkeit in der Pharmazie gestalten könnte, durchleuchtete eine Diskussionsrunde anlässlich der Präsentation der Studienergebnisse. Einer der Teilnehmer, Prof. Dr. Michael Müller, Leiter des Lehrstuhls für Pharmazeutische und Medizinische Chemie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, brachte es folgendermaßen auf den Punkt: Im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit gelte es, nicht nur ökologische, sondern auch soziale, ethische und kulturelle Aspekte zu berücksichtigen – mit dem Ziel einer ganzheitlich nachhaltigen Pharmazie.

Quelle: Weleda Fachpresse-Club 2022, München, 29. November 2022

